



Medien in Münster

**Ortsverein Hiltrup – Berg Fidel**

[kontakt@spd-hiltrup.de](mailto:kontakt@spd-hiltrup.de)

[www.spd-hiltrup.de](http://www.spd-hiltrup.de)

Vorsitzender: Jörg Knebelkamp

Kortumweg 73, 48165 Münster

Fon 02501-261136

Münster, 3.6.2007

**Pressemitteilung** zu: SPD-Radtour zur Naturschutzstation Münsterland auf Gut Heidhorn (2.6.2007)

(siehe auch [www.spd-hiltrup.de/?s=Presse](http://www.spd-hiltrup.de/?s=Presse))

## Naturschutz und Altenpflege aus der Nähe betrachtet



Foto 1: Start der SPD-Radtour: von der Clemenskirche zur Naturschutzstation auf Gut Heidhorn

Der westfälische Himmel zeigte sich mit viel Sonnenschein von seiner besten Seite, als die SPD Hiltrup-Berg Fidel am 2.6.2007 um 14h zu ihrer traditionellen Sommer-Radtour startete. Ziel war diesmal die Naturschutzstation Münsterland auf Gut Heidhorn. Neben den Mitgliedern der SPD hatte sich auch eine Reihe von interessierten Hilstrupern an der Clemenskirche eingefunden, um nach einer kleinen Rundtour mit einem Abstecher nach Haus Amelsbüren die neue Station im alten Altenheim aus der Nähe zu besichtigen.

Dort empfingen sie Dr. Gerhard Bülter und Christian Göcking vom Nabu mit einer freundlich gedeckten Kaffeetafel. Ihre Einführung in die Konzeption der zukünftigen Arbeit stieß auf lebhaftes Interesse: treffen sich hier doch mit dem Nabu einerseits und den Alexianern als Betreiber des Hauses andererseits zwei Partner, die zumindest auf den ersten Blick nicht zwangsläufig zusammengehören. Der Ansatz, sowohl Kinder als auch demenzkranke Erwachsene mit Naturerleben anzusprechen, wurde in der lebhaften Diskussion als durchaus viel versprechend aufgenommen. Auf die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung durch die Privatuniversität Witten-Herdecke darf man gespannt sein.



Foto 2: Rundgang durch Gut Heidhorn: rechts Dr. Bülter, Nabu, 2. von rechts Jörg Knebelkamp, Vorsitzender der SPD Hiltrup-Berg Fidel

Der anschließende Rundgang durch Gut Heidhorn und die Besichtigung der alten Gutsgebäude machten deutlich, wie viel Engagement (und auch finanzielle Mittel) noch erforderlich sind, die geplante Ausstellung mit einem kleinen gastronomischen Angebot als Kern der zukünftigen Arbeit zu verwirklichen. Weitere Anziehungspunkte werden das „Grüne Klassenzimmer“, eine kleine Schafherde und kurzfristig ein Hühnerhof mit Lachshühnern sein, einer alten Hühnerrasse. Weitere Informationen im Internet: [www.nabu-station.de](http://www.nabu-station.de) und [www.alexianer.de/muenster/heidhorn/hausheidhorn.php](http://www.alexianer.de/muenster/heidhorn/hausheidhorn.php).

Dass der Nabu sich nicht nur mit Artenvielfalt und neuen Altenpflegekonzepten auskennt, bewies der leckere selbstgebackene Kuchen, den es zur Stärkung nach dem Rundgang gab.



Foto 3: Ausklang bei Vennemann

Der weitere Weg führte die Radlergruppe nach einem herzlichen Dank an die Vertreter des Nabu durch die Hohe Ward und am Kanal entlang zur Gaststätte Vennemann. Hier klang die Radtour mit einem gemeinsamen Essen aus, zu dem auch einige Senioren der SPD Hilstrup-Berg Fidel begrüßt werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Knebelkamp  
Vorsitzender der SPD Hilstrup-Berg Fidel